Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 30 Pf., Reclame 75 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 5. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 4. Januar 1887.

Deutschland.

Berlin, 3. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Land-Stallmeister Wettich zu Friedrich-Wilhelmsgestüt den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. Jordan, vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Justiz-Rath Carp zu Wesel und dem Bürgermeister Winter zu Homberg den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem technischen Leiter in der Seidenfabrik der Gebrüder Colsman zu Langenberg im Kreise Mettmann, Wilhelm Hopf, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Ersten Lehrer der Mädchenschule zu Züllichau, Zippel, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Chausseegeld-Erheber von Raabe zu Groß-Jablau im Kreise Pr. Stargardt und dem Oberwärter Gottfried Kern zu Marienwerder das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Schutzmann Weiß zu Straßburg i. E. die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Reichs-Hauptkassen-Buchhalter Wilscheck, bisher zu Berlin, bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Regierungs- und Schulrath Skrodzki zu Königsberg i. Pr. zum Provinzial-Schulrath ernannt; sowie dem Regierungs-Secretär Schroeder zu Köslin bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath, und dem Ingenieur und Fabrikbesitzer Karl August Spatzier zu Berlin den Charakter als Commissions-Rath verliehen.

Der Provinzial-Schulrath Skrodzki ist dem Provinzial-Schulcollegium der Provinz Brandenburg zu Berlin überwiesen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus", Commandant Capitän-lieutenant v. Hoven, ist am 3. Januar cr. von Nagasaki nach Shanghai in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. Januar.

—d. **Riesengebirgsverein, Section Breslau.** In der letzten Versammlung erstattete zunächst der Schatzmeister den Kassenbericht. Die Ausgabe betrug im Ganzen 2217 Mk. Davon wurden 1536 Mk. an den Centralvorstand abgeführt und der Rest größtentheils für die eigenen Vereinszwecke verwandt. Bei der folgenden Beamtenwahl wurde der gesammte frühere Ausschuß (einschließlich des eigentlichen Vorstandes) durch Acclamation wiedergewählt. An Stelle der ausgeschiedenen Mitglieder desselben traten, durch Stimmenmehrheit gewählt, als Vorsitzender der Section Herr Dr. Bär, als stellvertretender Schatzmeister Hoflieferant H. Schultze, als Ausschußmitglieder Rector Dr. Carstädt, Kaufmann Halbach und Buchhändler Woywod. Hierauf hielt Apotheker Thümmel einen Vortrag über den ostpreußischen Bernstein mit Berücksichtigung der vielfachen schlesischen Funde. Redner gab zunächst einen kurzen Abriß des geologischen Zeitalters des Bernsteins, der Tertiärperiode, der Flora und Fauna desselben, wie sie uns durch die Einschlüsse des Bernsteins aufbewahrt ist. Besonders wurde dabei auf die Forschungsergebnisse von Göppert, Caspary, Conventz und Zaddach zurückgegangen, nach denen allerdings die Verbreitung der Bernsteinwälder sich weit über das Gebiet der Provinz Preußen ausdehnte. Nachdem eine Beschreibung der Eigenschaften des preußischen Harzes gegeben und die verschiedenen Varietäten desselben durch Vorlage einer Collection Bernsteinstücke anschaulich gemacht war, bemerkte Redner, daß sämmtlicher Bernstein der alten (Gräberfunde) und neuen Welt nachweislich aus Preußen stammen. Darauf folgte ein Abriß über die älteren Gewinnungsmethoden und das Verfahren über die heutige Bernsteinproduction von Stantien und Becker in Königsberg, namentlich über das Baggern bei Schwarzort, die Taucherei an der Westküste des Saamlandes und bei Brüsterort und über die bergmännische Gewinnung in Palmnicken und Kraxtepellen. Photographische Abbildungen erläuterten diese Methoden. Zum Schlusse wurde des Handels und der Bernsteinindustrie gedacht. Dem Vortragenden wurde von der Versammlung reicher Beifall gespendet. Nach einem Worte der Erinnerung an den verstorbenen Vorsitzenden Dr. Beblo, der Begrüßung an die neugewählten Mitglieder des Vorstandes und einem Neujahrswunsche für den ganzen Verein durch Ober-Landesgerichtsrath Kosche schloß der Vorsitzende die Versammlung, nach welcher Herr Zeisig noch Anmeldungen zur baldigen Hörnerschlittenfahrt entgegennahm.

—oe. **Bunzlau**, 1. Januar. [Kreistag.] In der am Donnerstag Vormittag um 10 Uhr stattgehabten Kreistagssitzung, welche von dem Landrath, Grafen Stolberg, geleitet ist, wurde zunächst eine Commission zur Beaufsichtigung des Baues der Chaussee von Bunzlau bis Eichberg gewählt worden. Die Verwaltung der im Kreise belegenen Provinzial-Chausseen wird auf weitere fünf Jahre vom 1. Januar 1887 ab vom Kreise wieder übernommen. Bei dem Antheil an der den Kreisen aus den Einnahmen an landwirthschaftlichen Zöllen überwiesenen Summen hat sich eine Mindereinnahme von 2642 M. ergeben, welche gedeckt werden müssen. 2000 M. werden aus den Ersparnissen genommen, der Rest von 642 M. soll mit den nächstfälligen Kreisabgaben erhoben werden. Behufs Erörterung und genauer Prüfung der Frage der Errichtung einer Kreis-Sparkasse wurde eine Commission von 5 Mitgliedern gewählt, welche demnächst dem Kreistage Bericht erstatten soll.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 4. Jan. Am Schlusse des gestrigen Diners beim Kaiser für die commandirenden Generale der deutschen Armee erhob sich der Kaiser und brachte auf die Armee, welcher Gehorsam, Manneszucht und Tapferkeit stets erhalten bleiben möge, ein dreifaches, begeistert aufgenommenes Hoch aus.

Berlin, 4. Januar. Das Aeltestencollegium der Kaufmannschaft hat den Commerzienrath Frentzel zum Vorsitzenden gewählt. Die bisherigen Vicepräsidenten Dietrich und Liebermann wurden wiedergewählt.

Hamburg, 3. Jan. Dem „Hamburgischen Correspondenten" zufolge fanden auf Requisition der Altonaer Gerichte hier an mehreren Stellen Haussuchungen statt. Es soll sich um neue Erhebungen wegen socialdemokratischer Umtriebe handeln.

Stettin, 3. Januar. Heute Mittag lief die für die chinesische Regierung auf der Werft des „Vulcan" gebaute neue Gürtelpanzer-Corvette glücklich vom Stapel, dieselbe erhielt bei der vom chinesischen Gesandten Hsii Ching Cheng vorgenommenen Taufe den Namen „King Quen" („Thätigkeit in der Ferne"). Nach dem Taufacte fand ein Festessen im Hôtel de Prusse statt.

Wien, 3. Jan. Die „Polit. Corresp." kann bezüglich der bereits dementirten, jedoch neuerlich auftauchenden Meldung von dem demnächstigen Eintreffen des Prinzen Battenberg in Bukarest auf das Bestimmteste versichern, daß in unterrichteten Kreisen von derlei Reiseabsichten des Prinzen nicht das Mindeste bekannt ist.

Rom, 3. Jan. Dem Minister des Auswärtigen, Grafen Robilant, ist von dem Sultan der Osmanieorden verliehen worden.

Paris, 3. Januar. Der „Temps" erklärt die Berichte englischer Blätter für unbegründet, denen zufolge der diplomatische Vertreter Frankreichs in Kairo, Graf d'Aunay, bei dem Neujahrsempfange der französischen Colonie erklärt habe, daß Frankreich besondere Maßregeln ergreifen wolle, um seine Interessen in Egypten nicht gefährden zu lassen. Der „Temps" fügt hinzu, daß solche, dem Grafen d'Aunay fälschlich zugeschriebenen Aeußerungen, ebensowenig dem diplomotischen Gebrauch, wie den Intentionen der französischen Regierung entsprechen würden. Graf d'Aunay habe einfach erklärt, das gegenwärtige Cabinet werde energisch auf der von Freycinet befolgten Politik beharren, und die diplomatischen Vertreter Frankreichs würden sich dementsprechend verhalten.

London, 3. Jan. Die „Pall Mall Gazette" meldet, Chamberlain hätte sich bereit erklärt, an einer Conferenz mit Gladstone, Morley und Harcourt über die irische Frage theilzunehmen; durch dieselbe solle die Grundlage für eine Verständigung der liberalen Gruppen des Parlaments über die Homerule-Politik angestrebt werden, welche sowohl die Billigung Chamberlain's wie auch Parnell's finden könne.

London, 3. Jan. Die bulgarische Deputation war heute vom Lordmayor im Mansionhouse zum Dejeuner eingeladen.

Washington, 3. Januar. Die Abnahme der Staatsschuld betrug pro December 9 360 000 Dollars. In der Staatskasse befanden sich Ende December 444 920 000 Dollars.

Bombay, 3. Jan. Prinz Friedrich Leopold verläßt heute Poonah und begiebt sich nach Nord-Ostindien und zwar zunächst nach Allahabad.

Hamburg, 3. Januar. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, Lizard passirt, und der Postdampfer „Saronia" von derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in Veracruz eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 4. Januar.

* **Finanzielles aus Russland.** Aus Petersburg wird der „V. Z." geschrieben: Sobald Herr Wyschnegradsky als Nachfolger Bunge's das Finanzministerium übernimmt, werden sich bedeutende Veränderungen in diesem Ressort vollziehen. So beabsichtigt Herr Wyschnegradsky das alte Project eines neuen Ministeriums für Landwirthschaft und Handel zu verwirklichen. Dem Finanzministerium verbleiben somit nur die finanziellen Operationen des Reiches, sowie die Feststellung und Erhebung von Steuern und Abgaben. — Die „Birsh. Wed." bestätigt die von der „Voss. Ztg." gebrachte Nachricht, dass die von dem hiesigen Finanzministerium in Berlin unterhaltenen Baarbestände zur Deckung mehrerer Zinstermine für die auswärtigen Anleihen ausreichen. — Der Reichsrath wird sich bald nach den Weihnachtsferien mit dem Project eines neuen Börsenstatuts, in dem bedeutende Reformen geplant werden, beschäftigen.

* **Schienenbestellung für Australien.** Ueber den Preis, zu welchem die Firma Fr. Krupp in Essen den Zuschlag auf 50 400 Tonnen Stahlschienen für Victoria erhalten hat, theilt der „Mon. dès int. mat." unter Vorbehalt mit, dass sich derselbe auf Lst. 4. 18. 9. franco Melbourne belaufe. Davon gehe ab die Assecuranz mit 1 Sh. 9 P. und die Fracht mit 14 Sh. 6 P., so dass sich der Preis franco Ausschiffungshafen auf Lst. 4. 2. 6 stelle. In englischen Industriekreisen habe es grosses Aufsehen erregt, dass die Lieferung einer deutschen Firma zugeschlagen worden sei.

Verloosungen.

Hamburg, 3. Januar. Serienziehung der Hamburger Prämienanleihe von 1866 96 138 173 218 264 391 405 406 434 453 488 521 670 683 850 873 1038 1120 1128 1137 1184 1264 1311 1397 1517 1926 2037 2043 2046 2067 2092 2192 2429 2484 2485 2551 2552 2566 2571 2614 2679 2708 2734 2735 2860 2922 2943 2947 3019 3023 3087 3181 3217 3258 3261 3271 3355 3367 3545 3565 3684 3692 3718 3785 3809 3853 3862 3901.

Serienziehung der 1854er Loose. 6 29 54 464 476 726 778 876 1046 1139 1173 1199 1524 1536 1863 1898 1922 1963 2072 2083 2091 2190 2316 2450 2502 2665 2737 2752 2787 2872 2873 2887 2932 3089 3108 3123 3235 3276 3418 3543 3565 3577 3597 3681 3709 3781 3902.

Meiningen, 3. Jan. Gewinnziehung der Meininger 4% Prämien-Pfandbriefe. 105 000 M. Ser. 3953 Nr. 25, 30 000 M. Ser. 3686 Nr. 6, je 3000 M. Ser. 241 Nr. 6, Ser. 494 Nr. 20, Ser. 2513 Nr. 3, Ser. 3315 Nr. 4, Ser. 3315 Nr. 12.

Concurseröffnungen.

Offene Handelsgesellschaft „Bautzner Gesundbrunnen Holzapfel u. Demuth" in Bautzen. — Offene Handelsgesellschaft „Oberlausitzer Obstkelterei, Holzapfel u. Demuth" in Leichnam. — Kaufmann Conrad Tillmann in Bochum. — Kaufmann Otto Hermann Mette in Markranstädt. — Cigarrenfabrikant Hermann Koch in Schöningen..

Schlesien: Hutmacher Martin Kaminski, Greiffenberg, Termin: 11. März. — Handelsfrau Wittwe Albertine Rosenbaum, Königshütte; Termin: 15. Februar; Verwalter: Kaufmann Heinrich Faerber. — Kaufmann Sigismund Lustig, i. F. L. Lustig, Myslowitz; Termin: 17. März; Verwalter: Kaufmann Theodor Hawlitzek.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 60. Credit mobilier 317, —. Spanier neue 67, 09. Banque ottomane 527. Credit foncier 1428. Egypter 379, —. Suez-Actien 2083. Banque de Paris 785, —. Banque d'escompte 525, —. Wechsel auf London 25, 33. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —. Neue 3% Rente 83, 25. Panama-Actien 421. Behauptet.

Paris, 3. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 62. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 80. Türken 1865 14, 70. Türkenloose —. Spanier (neue) 67, 06. Neue Egypter 379, —. Banque ottomane 527, —. Staatsbahn —. Ungarn 85, 68. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Träge.

London, 3. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 65$^7/_8$ excl. 5% priv. Egypter 95$^1/_8$. 4% unif. Egypter 75$^1/_8$. 3% garant Egypter 98$^3/_4$. Ottomanbank 11. Suez-Actien 81$^1/_4$ excl. Canada Pacific —. Silber —. Platzdiscont 3$^7/_8$ %. Fest.

London, 3. Januar, Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols 103. Consols 100$^{15}/_{16}$. Convert. Türken 14$^1/_2$. 1871er Russen 96 1872er Russen 95$^3/_4$. 1873er Russen 95$^3/_8$. Italiener 98$^3/_8$. 4% ungar. Goldrente 82$^1/_2$. 4% unific. Egypter 75$^1/_8$. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10$^3/_4$. Silber 46$^1/_4$. Lombarden 8$^3/_4$. Spanier —. Suezactien —. Amerikaner —.

Frankfurt a. M., 3. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 236$^1/_2$. Franzosen 207$^1/_8$. Lombarden 83$^5/_8$. Galizier 162$^1/_4$. Egypter 75, 90. 4% Ungar. Goldrente 84, 20. Gotthardbahn 96, 40. 80er Russen 83, 90. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 208, 80. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. Buenos-Ayres-Anleihe 85, 60. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte —, —. Spanier —. Türkenloose —, —. Böhmische Westbahn 227, 25. Ruhig.

Frankfurt a. M., 3. Januar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 392. Pariser Wechsel 80, 483. Wiener Wechsel 161, 50. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 68, 10. Oest. Papierrente 67, 10. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 20. 1860er Loose 117, —. 1864er Loose 278, —. Ung. 4% Goldrente 84, 20. Ung. Staatsloose 216, —. Italiener 100, 30. 1880er Russen 83, 90. II. Orient-Anleihe 59, 40. III. Orient-Anleihe 59, 20. 4% Spanier 66, 40. Egypter 76, 20. Neue Türken 14, 50. Böhmische Westbahn 224, 50. Central-Pacific 113, 90. Franzosen 206$^1/_2$. Galizier 161$^3/_4$. Gotthardt-Bahn 96, 40. Hess. Ludwigsbahn 94, —. Lombarden 83$^5/_8$. Lübeck-Büchener 160, —. Nordwestbahn 136$^5/_8$. Credit-Actien 236$^1/_2$. Darmstädter Bank 141$^1/_4$. Mitteld. Creditbank 97, 80. Reichsbank 140, 40. Disconto-Commandit 208, 60. 5% serb. Rente 79, 80. Schwächer.

Neue Serben 75, 60. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 50. Buenos-Ayres 85, 20. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4$^1/_2$proc. Portugiesen —, —.

* Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 236$^5/_8$. Franzosen 208. Galizier 161$^1/_2$. Lombarden 84. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 3. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106$^3/_4$. Silberrente 67$^5/_8$. Oesterr. Goldrente 91$^5/_8$. Ungar. Goldrente 84$^1/_4$. 1860er Loose 116$^3/_4$. Italienische Rente 100$^3/_4$. Credit-Actien 236$^1/_2$. Franzosen 519. Lombarden 210. 1877er Russen 96$^1/_2$. 1880er Russen 82$^1/_2$. 1883er Russen 106$^7/_8$. 1884er Russen 91$^3/_4$. II. Orient-Anleihe 57$^1/_2$. III. Orient-Anleihe 57$^1/_4$. Laurahütte 85. Nordd. Bank 145$^1/_4$. Commerzbank 123$^5/_8$. Marienburg-Mlawka —. Mecklenburger Fr.-Fr. 156$^3/_4$. Ostpreussische Südbahn 64$^1/_4$. Lübeck-Büchener 160$^1/_8$. Gotthardbahn 96$^1/_4$. Leipziger Discontobank 101$^1/_2$. Deutsche Bank 168$^1/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 159$^1/_2$. Disconto 3$^3/_4$ %. Fest.

Amsterdam, 3. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 66, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67. do. April-October verzl. 66$^3/_4$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82$^7/_8$. 5% Russen von 1877 98. Russ. grosse Eisenbahnen 121$^1/_4$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 55$^5/_8$. Conv. Türken 14$^5/_8$. 3$^1/_2$% holländ. Anleihe 99$^3/_4$. Russische Zollcoupons 1,91. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 89 excl. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —. Hamburger Wechsel 59, 15.

Newyork, 3. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94$^3/_8$. Wechsel auf London 4, 80$^1/_4$. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, 26$^7/_8$. 4% fund. Anl. 1877 127$^1/_2$ excl. Erie-Bahn 34$^1/_2$. Newyork-Centralbahn 113$^1/_8$. Chicago-North-Western-Bahn 114$^1/_2$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9$^1/_2$. Baumwolle in New-Orleans 9$^1/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6$^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6$^1/_2$. Rohes Petroleum 6$^1/_8$. Pipe line Certificats 70$^1/_2$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 94, Weizen per Jan. 93$^7/_8$, per Februar 95$^1/_4$, per Mai 99$^3/_8$. Mais (old mixed) 48$^1/_4$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4$^5/_8$. Kaffee Rio 14$^3/_4$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 30, do. Fairbanks 7, 20. do. Rothe u. Brothers 7, 25. Speck (short clear) 7. Getreidefracht 4$^3/_4$.

Hamburg, 3. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 164—170. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco fest, 101—104. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus ruhig, per Januar 25$^3/_4$ Br., per April-Mai 25$^1/_4$ Br., per Mai-Juni 25$^1/_2$ Br., per Juli-August 26$^3/_4$ Br. Kaffee fest, Umsatz — Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 75 Br., 6, 65 Gd., per Januar 6, 60 Gd., per August December — Gd. Wetter: Frost.

Petersburg, 3. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 22$^{23}/_{32}$, Russ. II. Orientanleihe 99$^1/_2$, do. III. Orientanl. 99$^5/_8$, do. 6% Goldrente 184$^1/_4$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 160$^1/_2$, do. Bank für auswärtigen Handel 335$^1/_4$, Petersburger Discontobank 787, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 490.

Posen, 3. Januar. Spiritus loco ohne Fass 35, 00, per Januar 35, 30, per Februar 35, 60, per April-Mai 36, 80. Gek. 20 000 Liter. Fest.

Wien, 3. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 68 Gd., 9, 73 Br., per Mai-Juni 9, 74 Gd., 9, 79 Br., per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br. Roggen per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 7, 00 Gd., 7, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Hafer per Frühjahr 6, 81 Gd., 6, 86 Br., per Mai-Juni 6, 89 Gd., 6, 94 Br.

Pest, 3. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhiger, per Frühjahr 9, 31 Gd., 9, 33 Br., per Herbst 8, 87 Gd., 8, 89 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Kohlraps per August-September 87 11$^5/_8$ à 11$^7/_8$. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Januar 23, 25, per Februar 23, 50, per März-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 30, Roggen ruhig, per Januar 13, 00, per Mai-August 15, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 53, 50, per Februar 53, 80, per März-Juni 55, 10, per Mai-August 56, 00. Rüböl fest, per Januar 56, 25, per Februar 56, 50, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 56, 00. Spiritus fest, per Januar 39, 75, per Februar 40, 00, per März-April 41, 00, per Mai-August 42, 50. — Wetter: Kalt.

Paris, 3. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Januar 23, 25, per Februar 23, 50, per März-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 30. Mehl 12 Marques fest, per Januar 53, 50, per Februar 53, 80, per März-Juni 55, 25, per Mai-August 56, 10. Rüböl fest, per Januar 56, 50, per Februar 56, 75, per März-Juni 56, 75, per Mai-August 56, 25. Spiritus ruhig, per Januar 39, 75, per Februar 40, 00, per März-April 41, 00, per Mai-August 42, 50.

Paris, 3. Januar. Rohzucker 88° fest, loco 29, 00. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 33, 80, per Februar 34, 10, per März-Juni 34, 80, per Mai-August 35, 50.

London, 3. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 11 nominell.

London, 3. Januar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Nasskalt.

London, 3. Januar. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 25. bis 31. December: Englischer Weizen 1438, fremder 26138, englische Gerste 1451, fremde 2626, engl. Malzgerste 9742, fremde —, englischer Hafer 257, fremder 36578 Qrts. Englisches Mehl 17024, fremdes 51229 Sack und 100 Fass.

Amsterdam, 3. Januar, Nachmittags. Bancazinn 60$^1/_2$.

Antwerpen, 3. Januar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17$^3/_8$ bez., 17$^1/_2$ Br., per Februar 16$^1/_2$ Br., per März 16$^1/_4$ Br., per April 16 Br. Ruhig.

Bremen, 3. Januar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 80 Br.

Marktberichte.

Berlin, 3. Januar. [Producten-Bericht.] Zu den animirenden Berichten vom Auslande, die vom vergangenen Freitag vorliegen, gesellten sich heute noch Zwangsdeckungen für eine insolvente Firma, um unserm Markte eine ausserordentlich feste Haltung zu verleihen. — Bei ziemlich belebtem Verkehr gewann Weizen neuerdings über 2 M., Roggen ca. 1 M. im Werthe, und der Schluss liess auch keinerlei Abschwächung erkennen. In Effectiv-Roggen ging Einiges zu um etwa 1 M. besseren Preisen um. Gek. 3000 Ctr. — Hafer loco war ruhig und wenig verändert; Termine wurden etwas besser bezahlt. — Roggenmehl liess sich ca. 15 Pf. höher verwerthen. Gek.: 750 Sack. — Rüböl war still, aber behauptet. — Spiritus wurde williger offerirt und musste etwas nachgeben; doch war die Haltung zum Schluss wieder fester. Gek.: 70 000 Liter.

Weizen loco 156—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 170$^1/_2$—172 M. bez., Mai-Juni 172—173$^1/_2$ M. bez., Juni-Juli 173$^1/_2$—175 M. bez. — Roggen loco 129 bis 134 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130$^1/_4$—131$^1/_2$ M. ab Bahn bez., Januar 132—132$^3/_4$ M. bez., April-Mai 134$^1/_4$—135 M. bez., Mai-Juni 134$^3/_4$—135$^1/_2$ Mark bez., Juni-Juli 135$^3/_4$—136$^1/_2$ M. bez. — Mais loco 103—116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 112$^1/_2$

Mark, Mai-Juni 112½ M. — Gerste loco 115 bis 185 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 116 bis 122 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—124 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 127—135 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118—124 Mark ab Bahn bez., April-Mai 112 M. bez. u. Gd., Mai-Juni 114 M. bez., Juni-Juli 115¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 125 bis 133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 22,00 Mark, Nr. 0: 21,75 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 Mark, Nr. 0 und 1: 18,00 bis 16,75 Mark, Januar und Januar-Februar 17,95—18 M. bez., April-Mai 18,25 bis 18,30 M. bez., Mai-Juni 18,30—18,35 M bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,4 M., April-Mai 46,5 Mark bez., Mai-Juni 46,7 Mark bez.

Petroleum Januar und Januar-Februar 23 M.

Spiritus loco ohne Fass 37,4—37,3 Mark bez., Januar 37,7—37,4 bis 37,5 M. bez., Januar-Februar 37,7—37,4—37,5 M. bez., April-Mai 38,9—38,6—38,3 M. bez., Mai-Juni 39,2—38,9—39,1 M. bez., Juni-Juli 40—39,6—39,8 M. bez., Juli-August 40,6—40,2—40,3 Mark bez., August-September 41,1—40,8—41 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,75 M., Januar 16,60 Mark, April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,70 Mark, Januar 16,60 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 132½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,00 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,5 M. per 100 Liter-Procent.

Berlin, 3. Jan. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3294 Rinder, 8333 Schweine, 1118 Kälber und 5800 Hammel. Das Rindergeschäft wickefte sich ruhig ab; leichte gute Stiere waren sehr reichlich vertreten und daher sehr schwer und nur mit Preisnachlass verkäuflich. Man zahlte für Ia 49—54, IIa 44—47, IIIa 36—53, IVa 30—34 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Am Schweinemarkt zogen die Preise für inländische Waare bei ruhigem Handel und angemessenem Export etwas an. Bei Ausländern war der Verkauf leichter als vor acht Tagen, doch blieben die Preise dieselben. Der Markt ist ziemlich geräumt. Ia 49—50, IIa 47—48, IIIa 44—46, Galizier (100 Stück) 40—42, leichte Ungarn (729 Stück) 38—40 M. pro 100 Pfd. Alles mit 20 Procent Tara. Bakonier (140 Stück) 40 M. pro 100 Pfund mit 50 Pfund Tara pro Stück. — Gute Kälber waren verhältnissmässig leicht verkäuflich, dagegen wurden Mittel- und geringe Waare nur schleppend aus dem Markt genommen. Ia 45—55, beste Posten darüber, IIa 30—43 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelhandel gestaltete sich zum Schluss etwas günstiger als vorige Woche, die Preise besserten sich etwas und es blieb nur geringer Ueberstand. Ia 44—49, IIa 34—41 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 3. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 26 Br., 25¾ Gd., Februar-März 25⅞ Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., Mai-Juni 25½ Br., 25¼ Gd., Juni-Juli 26 Br., 25¾ Gd., Juli-August 26¾ Br., 26⅜ Gd., August-September 27½ Br., 27 Gd., September-October 28 Br., 27½ Gd., Januar 26 Br., 25¾ Gd. Tendenz: Still.

Dresden, 3. Januarr. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Frost. Stimmung: Ruhig. Weizen per 1000 Klgr. netto, weiss, inländisch 165—170 Mark, weiss, fremder 174—188 M., braun, deutscher 162—167 M., braun, fremder 174—192 Mark, braun, englischer 154—162 M. — Roggen per 1000 Klgr. netto. sächsischer 135—137 M., russischer 132—135 M., fremder 137—140 M. — Gerste per 1000 Klgr. netto, sächsische 142—150 M., böhm. und mähr. 155—180 M., Futtergerste 115—125 M. Feinste Waare über Notiz. — Hafer per 1000 Klgr. netto, sächsischer 118—125 M., — Mais per 1000 Klgr. netto Cinquantine 125—130 M., rumänischer 120—123 M., neuer 107—112 M., amerikanischer 117—120 M. — Spiritus per 10 000 Liter-pCt. ohne Fass 37,00 Mark Gd.

Posen, 31. Decbr. [Wöchentlicher Producten- und Börsen-Bericht von Herrmann Meyer.] Wie stets in der Feiertagswoche war es sehr still im Getreidegeschäft. Nur Weizen konnte einige Mark im Werthe gewinnen. Die Zufuhren am Landmarkte waren mässig, für den Consum und zur Lagerung wurde das Angebot willig aufgenommen. Man zahlte 146—156 Mark. — Roggen wurde wenig offerirt, war aber auch wenig begehrt und im Preise etwas billiger, weil das Proviantamt nicht kaufte. Der Abzug stockte fast gänzlich. Man zahlte 118—123 Mark. — Gerste matt, nur in feiner Waare begehrt, notirt 100—125 Mark. — Hafer viel offerirt und nur billiger verkäuflich. Man zahlte 100—113 Mark. — Spiritus schliesst nach vorübergehender Festigkeit recht matt. Die Lage des Artikels wird immer ungünstiger. Der Export hat fast gänzlich aufgehört und es ist auch zu einer Belebung desselben vorläufig keine Aussicht. Die schwedische Concurrenz mit russischer Waare in Spanien ist ganz besonders fühlbar. Diese Concurrenz ist lediglich eine Folge der gesetzgeberischen Massnahmen, welche von den Branntweinproducenten und den Spritfabrikanten, welche zur Zeit die ersteren berathen haben, provocirt worden sind. Es wurde damals oft genug, aber vergeblich nachgewiesen, dass alle jene gegen Hamburg gerichteten Massregeln, wie die Clausel „per mare" die spanische „Ursprungsattest-Clausel", wohl jene grösste Handelsstadt Deutschlands benachtheiligen könne, aber nur auf Kosten der inländischen Spiritusproduction. Leider lassen sich jene so verkehrten Maassnahmen nicht mehr zu unseren Gunsten abändern, denn Schweden ist sofort in die Lücke getreten, die durch das Zurückdrängen Hamburgs entstanden ist, und zwar ist dies sehr zu Gunsten der russischen Spiritusproduction, welche durch die enorme Leistungsfähigkeit der Karlshamer Spritfabrik einen grossen Aufschwung genommen hat, ausgeschlagen. Nimmt man hierzu unsere Schutzzollpolitik, welcher andere Länder durch einen hohen Zoll auf deutschen Branntwein in erster Reihe begegnen und dadurch unseren Export schwer treffen, so wird man eine Erklärung für den niedrigen Preisstand finden, welcher auch in Zukunft schlecht sein dürfte, wenn die Kartoffelernte weniger vorzüglich als in diesem Jahre sein wird. An unserem Markte fanden die Zufuhren zum Versandt für Breslauer Rechnung und zur Lagerung Verwendung. Von den Stationen nimmt die Waare zum grössten Theil den Weg nach Berlin, weil der Abzug nach Mitteldeutschland stockt. Unsere Fabrikanten sind trotz des günstigen Standes unter Berlin nur schwach für das Inland beschäftigt. Der Export ist sehr gering. Man zahlte für loco December-Januar 35,70—34,90, April-Mai 37,20—36,50 M.

Breslau, 4 Januar, 9½ Uhr Vorm. Die Sttmmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 15,50—15,80—16,20 Mk., gelber 15,20—15,60—16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hafer preishaltend, 100 Kilogramm 9,50—10—11,10 Mark.

Roggen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kgr. 12,80 bis 13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—10,70 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,90—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen preishaltend, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, per 50 Kilogr. 37—39—4144 M., ruhig, 35—45—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee behauptet, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl tn fester Stimmung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7.75—8.25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 2°,4	— 5°,4	— 8°.9
Luftdruck bei 0° (mm)	751,3	751,0	747,3
Dunstdruck (mm)	3,3	3,0	2,3
Dunstsättigung (pCt.)	87	100	100
Wind	SW. 1.	SO. 2.	O. 2
Wetter	bedeckt.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,2.

Gegen Abend feiner Schnee. Nacht Nebel. Früh Rauhfrost.

Breslau. Wasserstand.

3. Jan. O.-P. 4 m 52 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 34 cm. Eisstand.
4. Jan. O.-P. 4 m 52 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 35 cm. Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	Cours vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bz	16,12 bz
Imperials	16,69 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bz	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,50 bz	161,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	190,50 bz	191,90 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bz	322,40à30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 bzG	106,40 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 bzB	106,75 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,90 bzB	102,10 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	104,00 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 bzB	100,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 B	104,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,30 G	102,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,80 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,30 bzG	99,40 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,70 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 bzG	104,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,00 B	101,40 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	92,25 bz	92,60 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 B	97,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 G	97,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,40 bzG	93,90 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,75 G	107,60 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,60 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,75 bzB	100,40 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 bzG	100,15 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	100,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 G	114,50 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 G	108,40 B
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,60 G	106,10 bz
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 G	100,50 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 bzG	106,75 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,00 bzG	114,10 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 bz	111,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 G	110,20 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	104,50 bz	103,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,50 bzG	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 bzG	110,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,80 G	102,70 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 G	110,30 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,30 B	102,40 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Egypter	4	1/5 1/11	76,00 B	76,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,90 G	100,50 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,75 bz	92,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	66,70 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,60 bz	68,00 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	58,90 bz	60,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	55,20 ebzG	55,50 ebzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,80 bz	105,60 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,00 bzB	94,50 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	101,00 B	100,75 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,90à96 bz	96,60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,50 bz	90,40 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,50 bz	83,90à84 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,00 G	109,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,90à96 ebzB	96,60 bzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,00 G	91,75 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,80 bz	59,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,80à90 bz	59,60à70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,90 bz	59,50à40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,70 bz	86,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,40 bz	90,90à91 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	94,50 bzG	94,90 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,90 bz	85,50 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,00 bzB	89,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 ebzB	104,75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,60 G	14,50 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	75,50à74à74,60bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,00 bz	84,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,70 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	106,40 bzG	100,50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 bz	75,75 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,80 bzG	80,40 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,20 B	80,50 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,70 bz	78,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,25 B	134,60 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,00 bz	135,25 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 B	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,75 B	94,75 bz
Bukarester Loose	—	—	35,00 G	33,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,25 bz	130,40 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 bz	128,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,30 bz	50,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,25 bzG	106,50 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,75 bzG	104,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/8	195,50 B	Ziehung.
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 bzG	295,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 B	187,25 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,10 G	123,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	Ziehung.
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,00 bzG	Ziehung.
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	115,80 G	116,60 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	274,25 G	275,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	154,50 B	155,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,00 bzB	147,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,25 B	Ziehung.
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,50 bzB	144,10 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,00 bzG	135,90 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,80 bz	30,10 G
Ungarische Loose	—	—	214,50 B	214,90 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	142,10 bzG	149,25 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	50,50 bzG	53,00 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,50 bz	20,60 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	64,75 bz	66,50 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	32,75 bzG	35,90 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	109,60 bzG	109,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	223,50 bz	— —
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,75 bz	160,00 B
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1	93,75 B	94,10 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	33,00 bzG	37,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	159,30 bz	156,10 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 B
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	71,00 bzG	73,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	60,75 bzG	64,10 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	104,50 bzG
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	26,50 bzG	26,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,70 bzG	53,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,50 bz	113,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	103,00 bzG	106,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	99,50 ebzB	102,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	93,60 G	95,75 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	102,00 bzB	104,30 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,20 bz	93,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	83,80 bzG	87,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	111,10 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	134,50 bz	139,90 bzB
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	88,70 G	90,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	79,60 bz	81,20 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	96,10 bz	100,90 bzB
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	60,50 bzG	61,30 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	75,70 bzG	76,60 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	94,10 bzG	95,00 G
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	120,50 bzG	117,00 ebzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	61,90 G	62,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	410,00 bz	412,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	269,00 B	271,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	262,50 G	278,50 G
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	24,25 bzG	29,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	65,00 bz	65,40 bzG
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	126,50 bzG	127,00 ebzG
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	61,40 bz	63,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	168,00 bz	170,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	296,50 B	301,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,10 bzG	100,70 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,80 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,20 B	103,00 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,50 G	102,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	102,25 bzB
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,80 B	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	103,25 bz
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,90 B	102,00 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 B	103,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,90 B
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	100,00 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,25 B	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,00 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,20 B	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,25 bzB
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,25 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,20 B	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,20 B	102,25 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,30 B	106,30 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,20 B	102,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,60 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,90 bzG	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,90 bzG	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,75 B	106,75 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 bz	101,40 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,25 bz	81,40 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,80 G	93,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,80 G	81,80 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,40 bzG	102,25 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 bzB	75,25 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 bz	66,90 B
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,20 G	74,30 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,40 bz	55,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,50 bz	404,00 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	390,40 bzB	390,90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bzG	101,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 B	85,50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,60 G	83,70 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,70 B	83,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	319,50 bzB	320,50 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	103,30 bzG	104,90 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,10 G	98,30 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,30 G	81,50 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,00 bz	80,75 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	101,90 ebzG	102,80 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,00 bz	100,00 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,00 bz	97,50 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,60 bz	93,80 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,40 B	96,50 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,50 bzG	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	83,20 bz	84,25 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,80 bzG	98,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,75 B	103,00 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,40 bz	83,30 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	66,75 bz	67,50 bzB
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,20 G	84,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	121,50 bzB	120,00 bzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	2¼	6¼	1/1	110,25 bzG	109,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	122,75 G	122,90 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	162,50 bzG	159,40 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	90,75 G	91,00 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,00 bzB	88,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	103,25 bz	101,50 bzG
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	143,40 bz	141,30 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	138,10 G	138,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,50 bzG	168,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,50 G	134,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,50 B	99,00 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	213,75 bz	208,90 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	136,00 bzG	133,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,75 ebzG	100,75 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,90 bzG	59,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	78,50 bzG	82,10 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	119,00 B	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	174,00 ebzB	172,50 B
dto. Disconto.	6	5½	1/1	102,25 bzG	102,00 bzG
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	140,00 ebzB	134,60 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	113,25 G	112,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	98,00 bzG	99,00 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	98,00 bzG	99,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	93,80 G	94,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	91,40 B	— —
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	145,90 bz	145,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,80 G	54,80 ebz
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	102,00 bzG	101,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	182,00 G	183,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	57,50 G	61,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	115,30 B	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,00 bzG	104,60 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,75 bzG	134,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,50 G	97,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,00 bzG	104,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	122,75 bzG	p. St. 415 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	141,75 bzB	140,20 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	75,50 bz	77,70 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,80 bzG	118,10 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	104,80 bzG	104,50 G
Weimarische Bank.	4	2	1/1	63,00 bzG	65,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	292,00 bzB	286,25 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5	—	1/10	127,50 bzG	125,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	124,90 bzB	130,00 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	108,60 bzG	108,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	6⅔	1/7	123,00 bz	124,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	59,75 G	59,75 G
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	65,00 bzG	64,50 G
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	132,25 G	131,00 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	101,00 bzG	103,00 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	91,90 bzG	93,00 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	37,90 bz	41,90 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	11,00 G
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	68,00 bz	68,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	107,00 bzB	107,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	57,50 bzG	58,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	769,50 G	771,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	104,00 bzG	105,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	125,75 G	126,50 B
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,50 G	75,50 G
Laurahütte	4	⅓	1/7	85,10 bz	85,50 bzB
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	53,00 bzG	56,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	38,90 bz	45,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	30,00 bzG	31,50 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	76,50 bzG	78,50 G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	107,75 bzG	109,00 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	24,50 bzG	24,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,50 B	120,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,00 B	19,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	112,00 bzG	112,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	128,60 B	128,10 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	128,00 ebzB	126,30 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	134,75 bz	135,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	32,00 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	132,75 bzG	133,25 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1650 G	1600 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 B	103,50 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,80 bzB	100,75 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,00 bzG	98,10 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	86,50 bz	88,10 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 31.	Cours vom 3.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,23 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	190,00 bz	191,20 bz
dto. dto.	3 M.	5	189,10 bz	190,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,40 bz	161,55 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,45 bz	160,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5½	80,05 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	190,60 bz	191,60 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4½%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente.	84,20à84,10 bzB	— —
Russische Anl. 1880	83,90 bz	— —
dto. dto. 1884	96,30à96,40 bz	— —
Disconto-Command.	208,50à10à40 bz	— —
Dortmunder Union	68à67,50à68,40 bz	— —
Laurahütte	84,90à50à85,25 bz	— —
Oesterr. Credit	489,50à88à88,50 bz	— —
Franzosen	412,00à416à415,00 bz	— —
Lombarden	170,00à69,50à170 bz	— —
Russische Noten	192,25à192 bz	192,50à25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.